
Produktname: p130 Cas (Phospho Tyr410) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05143**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	130kDa

Antigen-Informationen

Genname	BCAR1
Alternative Namen	BCAR1; CAS; CASS1; CRKAS; Breast cancer anti-estrogen resistance protein 1; CRK-associated substrate; Cas scaffolding protein family member 1; p130cas
Gen-ID	9564.0
SwissProt ID	P56945
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen p130 Cas im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr410 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 376-425

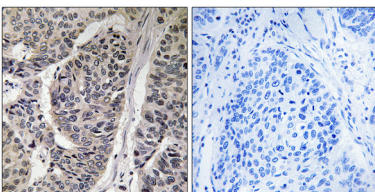
Hintergrund

BCAR1 oder CAS ist ein Substrat der Src-Familie (MIM 190090) und an verschiedenen zellulären Prozessen wie Migration, Überleben, Transformation und Invasion beteiligt (Sawada et al., 2006 [PubMed 17129785]). [bereitgestellt von OMIM, Mai 2009] Domäne: Eine serinreiche Region fördert die Aktivierung des Serum-Response-Elements (SRE). Domäne: Enthält eine zentrale Domäne (Substratdomäne) mit mehreren potenziellen SH2-Bindungsstellen und eine C-terminale Domäne mit einem divergenten Helix-Loop-Helix-Motiv (HLH). Die SH2-Bindungsstellen binden vermutlich an die SH2-Domänen von CRK, NCK und ABL. Das HLH-Motiv ist für die Induktion des pseudohyphalen Wachstums in Hefe unerlässlich und vermittelt die Heterodimerisierung mit CASL. Die SH3-Domäne ist für die Lokalisierung des Proteins an fokalen Adhäsionen notwendig und interagiert mit einer prolinreichen Region der fokalen Adhäsionskinase 1. Das Protein fungiert als Docking-Protein und spielt eine zentrale koordinierende Rolle in der Tyrosinkinase-basierten Signalübertragung im Zusammenhang mit Zelladhäsion. Es ist an der Induktion der Zellmigration beteiligt. Überexpression verleiht Brustkrebszellen Antiöstrogenresistenz. Die fokale Adhäsionskinase 1 phosphoryliert das Protein am YDYVHL-Motiv. SRC-Familienkinasen werden an die phosphorylierten Stellen rekrutiert und können weitere Tyrosinreste phosphorylieren. Die Tyrosinphosphorylierung wird durch die Integrin-vermittelte Adhäsion von Zellen an die extrazelluläre Matrix ausgelöst. Ähnlichkeit: Gehört zur CAS-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Die unphosphorylierte Form befindet sich im Zytoplasma und kann nach Tyrosinphosphorylierung zur Membran wandern. Untereinheit: Bildet in vivo Komplexe mit der fokalen Adhäsionskinase 1, dem Adapterprotein CRKL und der LYN-Kinase. Kann Heterodimere mit CASL bilden. Interagiert mit BCAR3, NPHP1, PTK2B und SH2D3C (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit aktiviertem CSPG4. Interagiert mit INPPL1/SHIP2. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert, mit einer hohen Expression im Hoden. Niedrige Expressionsniveaus sind in Leber, Thymus und peripheren Blutleukozyten zu beobachten. Das Protein wurde in einer B-Zelllinie nachgewiesen.

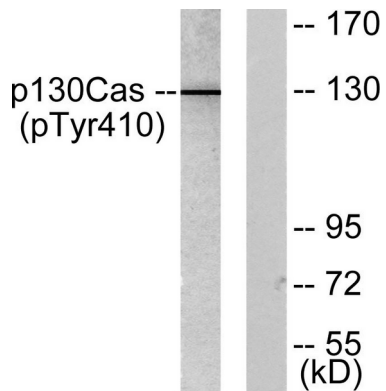
Forschungsbereich

Chemokin; Fokale Adhäsion; Transendotheliale Migration von Leukozyten; Reguliert Aktin und Zytoskelett;

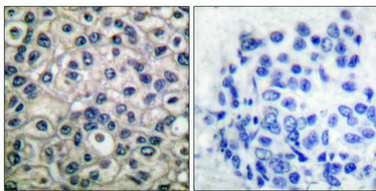
Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels p130 Cas (Phospho-Tyr410)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen unter Verwendung des p130 Cas (Phospho-Tyr410)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.